

zeichnen . . . Es wurde von mir genehmigt und Auswärtiges Amt davon verständigt . . . Nun möchte ich doch wissen, was da noch für Ermächtigungen nötig sind? Meine ist schon vor 4 Wochen eingeholt und erteilt.“

... UND DER EINFLUSS DES DEUTSCHEN VOLKES DABEI
20. Juli.

Bethmann-Hollweg an den Kaiser: „Es bedarf keiner ausdrücklichen Versicherung, daß ich es nie wagen würde, über den von Euerer Majestät befohlenen Verhandlungsrahmen auch nur einen Schritt ohne erneute ausdrückliche Befehle Euerer Majestät hinauszugehen.“

DER KAISERLICHE ZORN . . .

8. August.

Kiderlen an den Rat im kaiserlichen Gefolge, Gesandten Freiherr von Jenisch: „Bitte Seiner Majestät dem Kaiser melden, daß Mittelsmann, der Äußerung Caillaux' betreffend Realisierung Entsendung französischer und englischer Kriegsschiffe nach Agadir überbrachte, den von Paris für einige Tage abwesenden Minister noch nicht sprechen konnte, seinerseits aber Überzeugung aussprach, Herr Caillaux werde durchaus befriedigende Erklärung abgeben.“

Randbemerkungen des Kaisers: „Das ist eine neue Unverschämtheit! Wenn man in solchen, ernstesten Verhandlungen steckt und solche Drohungen ausstößt, dann macht man keine Picnics, sondern erwartet die Antwort. So haben wir seine Frechheit weg, und er läßt uns nach Belieben warten! So was nach drei Tagen warten lassen! Unerhört!“

9. August.

Der Kaiser an Kiderlen: „Mir hat noch niemals bisher Jemand direkt gedroht! Und ich bin nicht gewillt, die behagliche Art von Schöns in der Behandlung dieser Ehrensache unseres Vaterlandes länger mit anzusehen! Hier handelt es sich um eine kolossale französische Unverschämtheit, auf alle unsere Langmut und Geduld obendarauf, die ich als eine Ohrfeige empfinde! Schön hat sofort den Mittelsmann an Caillaux per Auto oder Zug nachzusenden und binnen 24 Stunden die Antwort von ihm zu erwirken, daß 1. er diese Drohung zurücknehme, 2. um Verzeihung bitte und 3. sich verpflichtet, uns endlich festes Angebot zu machen, damit Verhandlungen zum Abschluß zu bringen sind. Geschieht das bis Ende 24 Stunden — von Abgang dieses Befehls an Schön gerechnet — nicht, breche ich die Verhandlungen ab . . .“